

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

246 (20.10.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt: 30 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert: Vierteljährlich 1.30. Auswärts durch d. Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Zeitungszeile 20 Pfg. (Wochensätze billiger). Werbefläche 40 Pfg. Einzelnummer 5 Pfg. Doppelnummer 10 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 16 000. 15 975. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlstraße Nr. 27. Rotationsdruck.

Eigenhum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Theil: Albert Herzog. Für den Inseraten-Theil: K. Rinderpacher, sämtl. in Karlsruhe.

Nr. 246.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag den 20. Oktober 1895.

Telephon-Nr. 86.

11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst acht Seiten.

Fürst Bismarck und Herr v. Voetticher.

Zu dem Interview, in welchem Herr v. Voetticher kürzlich sein Verhältnis zum Fürsten Bismarck des längeren auseinandergesetzt, nimmt nunmehr ein bekannter Artiftschreiber der „Hamb. Nachrichten“ in folgender Auslassung Stellung: Wir vermuten, daß die Erwähnung des Scharlachfiebers im Hause des Herrn v. Voetticher und der dadurch verursachten Quarantäne in Verbindung mit der Rette des Schwarzen Adlerordens der Zeit nach eine Verschönerung enthält. Wir erinnern uns nicht, wann Herr v. Voetticher wegen Scharlach konfiniert war, wohl aber, daß die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an ihn in den letzten Wochen der Dienstzeit des Kanzlers, die der Rette dazu also wahrscheinlich erst bei dem Kapitel des nächsten Jahres, folglich lange nach dem Austritt des Fürsten Bismarck stattgefunden hat. Wenn also die Scharlach-Quarantäne gleichzeitig mit der Verleihung der Rette des Schwarzen Adlerordens stattfand, so kann sie nicht auf die Verhandlungen vor der Entlassung des Fürsten Bismarck eingewirkt haben.

Bereits neulich haben wir erwähnt, daß der Minister v. Voetticher seinem damaligen Ressort nach nicht berechtigt war, mit seinem Vorgesetzten, dem Reichskanzler, in einen Wettbewerb im Reichstage oder beim Kaiser einzutreten. Daß Fürst Bismarck unerschütterlich bei seiner Meinung über Sonntagsruhe und Eingriffe in das Familienleben der Arbeiter blieb, ist zweifellos; aber auch die Thatsache ist es, daß sein Amonensiß, der Minister v. Voetticher, die langwierigen Anfassungen im Konseil, im Kabinett und im Reichstage zu unterstützen anfuhrte, nachdem die Stellung des Fürsten als Rathgeber beim Kaiser unsicher geworden war.

Daß Fürst Bismarck es nicht verstand, in Konkurrenz mit Herrn v. Voetticher im Kabinett die Dinge so vorzutragen, daß die Vorstellungen beim Kaiser Eingang fanden, bedauern wir, umso mehr, als der Fürst im Verkehr mit hohen Herrschaften sonst in seiner Dienstzeit nicht unglücklich gewesen ist.

Daß Herr v. Voetticher dem Fürsten Bismarck vorgeschlagen hat, es sei notwendig, den Wünschen des Kaisers in Sachen des Arbeitsschutzes nachzugeben, ist richtig; Herr von Voetticher hat sogar im Widerspruch zu seiner Ressortaufgabe, dem Reichskanzler beizustehen, dessen Ansichten im Konseil und im Staatsministerium überzeugungstreuen bekämpft. Wir treten nur der Ansicht entgegen, daß er zu diesem Kampf gegen seinen Vorgesetzten nach der damaligen staatsrechtlichen Lage berechtigt gewesen sei. Die beiden Amtsvorgänger des Herrn v. Voetticher, die Herren Delbrück und v. Hofmann, wurden zu Mitgliedern des preuß. Staatsministeriums ausschließlich zu dem Zweck ernannt, um im letzteren die Ansichten ihres Chefs, des Reichskanzlers, bei dessen Abwesenheit oder anderweitiger Beschäftigung zu vertreten. Beide Herren haben sich diesen Aufgaben auch gewissenhaft unterzogen und im Staatsministerium die Ansichten des Reichskanzlers auch dann vertreten, wenn sie persönlich nicht einverstanden waren. Von einer unmittelbaren Einwirkung der preussischen Staatsminister Delbrück und Hofmann auf die Entschlüsse des Königs ist uns niemals etwas bekannt geworden, ebenso wenig von einer Erweiterung der staatsrechtlichen Kompetenz des Reichskanzlers vertretenden Mitgliedes des preussischen Staatsministeriums bei Uebernahme dieser Stellung durch Herrn v. Voetticher; der Interdikt überträgt also die damalige Kompetenz des Herrn v. Voetticher, wenn er ihn als unter dem Drucke eines Konfliktes ministerieller Pflichten dem Kaiser gegenüber befindlich darstellt.

Was den Passus des Interviews über den Staatsrath betrifft, dessen Mitglied und Vizepräsident Fürst Bismarck war, und der nach dem Verfasser ohne sein Zutun berufen worden zu sein scheint, so erklären wir die falschen Angaben des Interviewers für ungenau, enthalten uns aber der Richtigstellung, weil diese nur durch Heranziehen der Person des Kaisers bewirkt werden könnte. — Für vollständig richtig halten wir die Herrn v. Voetticher zugehörige Ansicht, daß es für ihn einen Kampf gegen den Kaiser nicht habe geben können. Wir halten aber auch in der Stellung des Reichskanzlers selbst einen „Kampf“ gegen den Kaiser für einen übel gewählten Ausdruck. Es kann sich in ministerieller Stellung bei uns niemals um einen Kampf gegen den Souverän, sondern nur um die ehrenvolle Vertretung ministerieller Ansichten bis zu dem Augenblicke handeln, wo der Kaiser die Meinungsverhältnisse durch Allerhöchsten Befehl entscheidet. Eine solche ministerielle Diskussion dem Monarchen gegenüber durchzuführen, war Herr v. Voetticher

nach seiner amtlichen Kompetenz nicht berufen; er war nicht berechtigt, seinen persönlichen Ansichten auf einem anderen Wege als durch den ihm vorgeordneten Reichskanzler im Immediatvortrag Ausdruck zu geben. Wenn es seinem Gewissen widersprach, der Natur seiner Berufung gemäß die langwierigen Ansichten im Ministerium und im Kabinett zu vertreten, so hätte er an beiden Stellen sich jeder Anheftung enthalten sollen, wenn er nicht nach dem Beispiel seiner Vorgänger in der gleichen Stellung, der Herren Delbrück und v. Hofmann, auf diese verzichtet wollte.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 18. Okt.

Verurtheter Straßraub.

Die zweite Anklage wegen Straßraub, die die Tagesordnung der heutigen Schwurgerichtssession verzeichnete, kam in der heutigen Nachmittags-Sitzung zur Verhandlung. Den Vorsitz führte Landgerichtsrath Stein. Vertreter der Anklagebehörde war Staatsanwalt Duffner. Die Verteidigung lag in den Händen des Rechtsanwalts Kuel.

Der Angeklagte, um den es sich in diesem Falle handelte, war der schon wiederholt bestrafte, im Jahre 1867 geborene Bierbrauer Peter Kesselhauf aus Eilenthal, dem zur Last gelegt war, daß er am Abend des 27. Mai zwischen 8 und 9 Uhr auf der Straße zwischen Steinach und Sinsheim den Tagelöhner Rader angepackt, am Halbe genötigt und in den Straßengraben geworfen habe und dann dem Darliegenden die Taschen durchsucht habe, um ihm das Geld abzunehmen. Kesselhauf bestritt in der heutigen Verhandlung mit Entschiedenheit, einen Raubversuch gemacht zu haben. Er erklärte, daß er mit zwei Handwerksburschen sich auf der Wandererschaft befunden habe; auf dem Wege zwischen Steinach und Sinsheim seien sie dem ihnen unbekanntem Rader begegnet, der, nachdem er einige Schritte an ihnen vorbei gewesen, ihnen unfähige Schimpfworte nachgerufen habe, was ihn veranlaßt habe, Rader nachzuspringen; ihn an der Gurgel zu packen und in den Straßengraben zu werfen. An eine Veranbarung habe er nie gedacht.

Im Gegenfah zu dieser Darstellung standen die Aussagen des Rader. Dieser, ein in seiner geistigen Entwicklung etwas zurückgebliebener Mann, versicherte, daß er von Kesselhauf angefallen worden sei, der ihn genötigt, in den Straßengraben geworfen und ihm das Geld abverlangt habe. Er habe aber kein Geld bei sich gehabt. Die weiteren Zeugen, insbesondere die beiden Handwerksburschen, die mit Kesselhauf zusammen waren, konnten gegen diesen nichts Nachtheiliges aussagen. Der nach Schluß der Zeugenaussagen verlesene Fragenbogen enthielt drei Fragen, eine Schuldfrage wegen Versuchen des Raubs, eine Frage nach mildernden Umständen und eine Schuldfrage wegen Körperverletzung. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hielt die Anklage in vollem Umfange aufrecht und beantragte die Verurteilung der ersten Frage, während die Verteidigung bestritt, daß der Thatbestand des beschuldigten Raubs gegeben sei. Hier handelte es sich nur um eine Anschuldigung des Kesselhauf, die nichts anderes sei, als eine Körperverletzung.

Die Geschworenen gaben ihrem Wahspruch im Sinne der Auffassung der Verteidigung ab, woraus Kesselhauf wegen Körperverletzung unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungsfrist zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde.

Karlsruhe, 19. Okt.

Meineid.

Landgerichtsrath von Marschall eröffnete heute kurz nach 9 Uhr die Vormittags-Sitzung, in der eine Anklage wegen Meineids zur Verhandlung kam, die sich gegen den 63 Jahre alten Landwirth Wilhelm Stern III aus Neopolsbafien richtete.

Wie die Anklage annahm, hatte Stern am 13. Juli ds. Js. vor dem Groß. Amtsgerichte dahier einen falschen Eid geleistet, unter welchem er angab, ein Darlehen, wegen dessen er verurtheilt war, nicht bekommen zu haben.

Die Umstände, welche Gegenstand jener Civilklage bildeten, sind kurz folgende: Am 14. März d. J. verklagte der Privatmann Trittker in Eggenstein den Angeklagten Stern wegen einer Forderung für Pachtzins und wegen eines Darlehens von 25 Mark. Stern bestritt jedoch, je ein Darlehen von Trittker erhalten zu haben; allerdings sei einmal, vor etwa 8 Jahren, ihm von der damals in Eggenstein anwesenden Tochter des Trittker ein Darlehen gegeben worden, das sei aber wieder zurückbezahlt worden. Der Zivilprozeß nahm schließlich seinen Verlauf dahin, daß dem Stern der Eid zugesprochen wurde, den dieser auch vor dem hiesigen Amtsgericht am 13. Juli dahin leistete: Es ist nicht wahr, daß ich von Trittker vor etwa 8 Jahren ein Darlehen von 25 Mark erhalten habe. Die Folge dieses Eides war die Abweisung der Klage des Trittker.

Damit war aber der Prozeß des Trittker gegen Stern nicht begraben, er trat vielmehr in ein neues Stadium, da Trittker gegen Stern bei der Staatsanwaltschaft Meineidsanzeige erstattete. Die eingeleitete Untersuchung förderte nun eine Reihe von Momenten zu Tage, die die Staatsanwaltschaft bestimmten, gegen Stern Anklage zu erheben, welche heute das Schwurgericht beschäftigte.

Der Angeklagte Stern erklärte bei seiner Einberufung, daß er einen falschen Eid nicht geleistet habe. Mit ruhigem Gewissen habe er beschwören können, daß er vor drei Jahren von Trittker kein Geld bekommen habe. Er habe vor etwa zwei Jahren einen Gelddbetrag von 25 Mark in der Wohnung des Trittker erhalten, die seien ihm aber von der Tochter des Trittker gegeben worden.

An die Einberufung des Angeklagten schloß sich das umfangreiche Zeugenverhör, aus dem die Geschworenen zu der Ansicht gelangten, daß Stern sich des Meineids schuldig gemacht habe. Sie bejahten die diebezügliche Schuldfrage.

Stern erhielt hierauf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Die groß. Staatsanwaltschaft war in diesem Fall durch Staatsanwalt Duffner vertreten. Die Verteidigung führte Rechtsanwalt Haas.

Karlsruhe, 18. Okt.

Schwurgericht. Ihrem Bestreben, einem Kameraden aus der Postkass zu helfen, hatten es drei Burschen aus St. Ilgen, der 21 Jahre alte Tagelöhner Christoph Sailer, der 21 Jahre alte Tagelöhner Johann Klenk und der 23 Jahre alte Bahnarbeiter Phil. Sailer zugesprochen, daß sie heute wegen Meineids auf der Anklagebank saßen und ins Zuchthaus wandern müßten. Derjenige, dem zu Liebe sie die Hand zum falschen Schwur erhoben, feilste ihnen als vierter Angeklagter Gesellschaft. Es war der 23 Jahre alte Zigarrenmacher Philipp Herd, gegen den sich die Anklage wegen Verleitung zum Meineid richtete.

Am 17. März dieses Jahres, Abends, kam es auf der Ortstraße in Walldorf zwischen Burschen aus St. Ilgen und Walldorf zu einer Rauferei, bei welcher der Angeklagte Herd zur Einkäschterung der Walldorfer einen scharfen Sägh aus einem Revolver abgab. Die Walldorfer packten alsbald den Revolver, welcher, obwohl er noch den Revolver in der Hand hielt, in Abrede stellte, geschossen zu haben und überhaupt im Besitze eines Revolvers zu sein. Die Affaire wurde von der Behörde verfolgt und Philipp Sailer vor das Amtsgericht Heidelberg geladen, wo er am 2. April d. J. auf seinen Eid hin u. A. Folgendes ansagte: Ich habe nicht gesehen, wer geschossen hat, ich weiß es nicht und habe es auch nicht erfahren. Ich weiß auch nicht, wer von meinen Kameraden im Besitze eines Revolvers war, habe nicht gesehen, wem ein solcher abgenommen worden ist und auch nichts darüber erfahren. Durch Zufall wurde mir bekannt, daß Herd sich im Mai v. Jahres durch einen Schuß mit einem Revolver in die Hand selbst verletzt habe und daß sowohl diese Waffe als die dem Herd in Walldorf abgenommene bei Eisenhändler Krugmann in Heidelberg gekauft worden war. Herd wurde daraufhin wegen Bedrohung unter Anklage gestellt und am 30. Mai dieses Jahres vor dem Schöffengericht Wiesloch gegen ihn verhandelt. In dieser Verhandlung machten Christoph Sailer, Klenk und Ph. Sailer nach geleistetem Zeugeneid die nämlichen falschen Aussagen, die der Letztere vor dem Amtsrichter Kehler in Heidelberg vorgebracht hatte. Klenk und Christoph Sailer wurden noch in der Sitzung verhaftet. Während der gegen sie eingeleiteten Voruntersuchung legte Herd ein Geständniß ab, auf Grund dessen er am 11. Juli d. J. wegen Bedrohung zu 8 Wochen Gefängniß verurtheilt wurde. Herd hatte seine Kameraden nach der Schießaffaire gebeten, ihn nicht zu verrathen und sogar sich von denselben Geld zu einem Ersatz für den ihm abgenommenen Revolver zusammenzukauern lassen. Die Dummheit mußten ihre Freundschaftsbeweise theuer bezahlen. Christoph Sailer und Klenk wurden daraufhin zu Zuchthausstrafen von 1 Jahr, der doppelt meineidig gewordene Philipp Sailer zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und der Verleiter Philipp Herd zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Badische Chronik.

Δ Schwetzingen, 19. Okt. Auf der Berliner Gersten- und Hopfenausstellung haben folgende badische Aussteller für Hopfen Preise erhalten: Alex Spelger, Schwetzingen, und Konr. W. Haas, Schriesheim a. d. Bergstr. erste, Phil. P. Haas, Schriesheim a. d. Bergstr., einen zweiten, Jos. Hofmann, Mosbach, und B. Kramer jun., Walldorf, dritte.

Δ Laß, 19. Okt. Durch die Zeitungen ging dieser Tage eine Notiz, wonach ein gewisser Willy Schmidt von hier in Deutsch-Wurtemberg seine Brant erschossen habe. Jetzt wird von hier aus zu der Affaire gemeldet, Schmidt sei nur

kurze Zeit hier als Schriftfeger beschäftigt gewesen und vor Kurzem mit Hinterlassung von Schulden durchgebrannt. Während seiner Anwesenheit hier hatte er einen Stenographenverein gegründet, dem aber nur wenige Mitglieder angehörten, deren Beiträge für Beheimt er mitgenommen. Die weitere Mittheilung, daß Schmidt von dem Freiburger Stenographentag zum Stenographenlehrer erwählt worden und im Besitze einiger Diplome sei, wird als Fälschung bezeichnet. Auch daß Schmidt seine Braut am 15. Okt. erschossen, wird bezweifelt. Nach von dem „Anz. f. St. u. B.“ eingelegenen Erkundigungen suchte Schmidt allerdings mit dem betreffenden Fräulein ein Verhältnis anzuknüpfen, doch waren seine Werbungen erfolglos, weshalb er wiederholt Drohungen gegen sie ausstieß. Als das Fräulein letzten Dienstag von hier nach Paris reiste, begleitete sie zu ihrer Sicherheit ein Verwandter bis Straßburg. Inzwischen ist nun mit dem Postkessel „Saarburg, 16./10.“ eine Postkarte von Schmidt hier eingetroffen, worin er seinem früheren Bogistwirth mittheilt, er sei, als er gestern mit dem Fräulein nach Avricourt kam, verhaftet, am nächsten Tage aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Er werde in Straßburg Stellung finden. Ob diese Angaben auf Wahrheit beruhen, ist einstweilen nicht sicher zu beurtheilen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Okt.
A. Baldiges Herannahen des Winters wurde uns vorlehte Nacht (vom 17. auf 18. d. Mts.) durch einen starken Schwarm Schneegänse prophezeit, der unsere Stadt in westlicher Richtung mit lautem Geschmetter überflogen hatte.

Abgeordnetenwahlen in Baden.

(Neueste Meldungen und Telegramme.)
Bei der Abgeordnetenwahl des Landkreises Karlsruhe, welche heute Vormittag unter Leitung des Wahlkommissärs Herrn Ober-Regierungsrath Bechert im Rathhausaal zu Karlsruhe vor sich ging, wurden insgesamt 148 Stimmen abgegeben. Davon erhielten:
77 Stimmen Landgerichtsrath Freiherr von Stockhorner-Karlsruhe (konf.)
29 „ Buchdruckerbesitzer Ged. - Offenbürg (soz.-dem.)
26 „ Bürgermeister Herbst-Hochstetten (nat.-liberal.)
16 „ Metzgermeister Elfer-Rußheim (antidem.)
Fhr. v. Stockhorner ist somit mit 6 Stimmen Mehrheit (3 Stimmen absoluter Majorität) zum Landtagsabgeordneten des Bezirks Karlsruhe-Land gewählt.
Bruchsal, 19. Okt. Bei der heute vollzogenen Abgeordnetenwahl wurde der Kandidat der Liberalen, Gastwirth Keller, mit 31 Stimmen gegen 28 wieder-

gewählt, die auf Oberamtsrichter Armbruster (Centr.) fielen.

Oppingen, 19. Okt. Von 119 Abstimmenden wurde der bisherige liberale Abgeordnete Wittmer mit 107 Stimmen wiedergewählt. Der konservative Aöber-Karlsruhe erhielt 10 Stimmen. 2 Zettel waren leer.

Kastatt, 19. Okt. Die heutige Landtagswahl ergab hier selbst Stimmengleichheit. Sowohl für den liberalen Kandidaten, Oberamtsrichter Engelberth, wie für den Kandidaten der Demokraten und Ultramontanen, Obergingenieur a. D. Delisle, wurden 28 Stimmen abgegeben. Es fand darauf Entscheidung durch das Loos statt, das Herrn Delisle günstig war. Letzterer löst demnach unsern bisherigen bewährten Kandidaten Herrn Engelberth in der Vertretung Kastatts im Landtage ab.

Staufen, 19. Okt. Kopf-Centrum wurde hier selbst zum Abgeordneten gewählt. Bisheriger Vertreter war Marbe im Centrum.

Breisach, 19. Okt. Der bisherige Vertreter Schuler (Centr.) wurde neuerdings zum Abgeordneten gewählt.

Konstanz, 19. Okt. Rechtsanwalt Benedey-Demokr.-frei. wurde hier, beigezeichnetem Eintreten der ultramontanen Wahlmänner für ihn, mit 51 Stimmen zum Abgeordneten wiedergewählt. Liberaler Gegenkandidat war Landgerichtsrath Buch, der 29 Stimmen erhielt.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Straßburg i. G., 19. Okt. Punkt 8 Uhr fuhr der Kaiser in Begleitung des Prinzen Heinrich, des Statthalters, des Chef des Ingenieurkorps von der Goltz und mehrerer anderer Generale und hohen Beamten mittelst Sonderzuges nach Mühlh. wo er sich mittelst Drahtseilbahn zu dem Fort „Kaiser Wilhelm“ zu dessen Besichtigung begab. Hieran fuhr der Kaiser per Wagen ungefähr zwei Stunden lang durch das kaiserliche Revier von Struth. Zu Umaz bestieg er wieder den Zug, um nach Straßburg zurückzufahren, wo er 11 Uhr 42 Min. ankam. Um 2 Uhr folgte der Kaiser einer Einladung des Statthalters zum Diner.

Die Kaiserin Friedrich reiste kurz vor 10 Uhr nach Berlin ab, die Kaiserin Auguste Viktoria begleitete sie zum Bahnhof. Heute Vormittag besuchte die Kaiserin Auguste Viktoria mehrere Wohlthätigkeits-Anstalten, darunter die Krippe und das Lehrerinnen-Seminar. Sodann besuchte sie in Begleitung

des Oberbürgermeisters Bad, des Oberhofmarschalls Mirbad und der Gemahlin des Statthalters die Magdalenenkirche und das Münster, wo sie von dem Bischof Dr. Frick empfangen wurde und eine Viertelstunde verblieb.

Der Fürst von Hohenzollern ist um 12.40 Uhr abgereist.

Straßburg i. G., 19. Okt. Der Reichstag abgeordnete von Metz Dr. med. Haas hat sein Mandat niedergelegt.

Leipzig, 19. Okt. Der Prozeß Mellage kommt am 18. November vor dem Reichsgericht zur Verhandlung.

Familiennachrichten.

- Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.**
- Geburten:**
- 12. Hilba Erna, B. S. Heller, Hofopernsänger.
 - 13. Heinrich Karl, B. Philipp Dill, Kaufmann.
 - 14. Eise, B. Johann Hölth, Tagelöhner.
 - 15. Emma, B. Chr. Friedr. Maier, Radfieber.
 - 16. Erwin Edwin Adalbert, B. Jaf. Reubel, Friseur.
 - 18. Friedrich, B. Louis Löw Stern, Kaufmann.
- Eheausgaben:**
- 16. Okt. Paul Striebel von hier, Zimmermann hier, mit Karoline Bühler von hier.
 - 16. Heinrich Berkan von Engelstein, Trompeter hier, mit Luise Neuert von hier.
 - 16. Simon Ebner von Schwenzen, Kutscher hier, mit Ernestine Buch von Schwenzen.
 - 16. Adolf Pfeiffer von hier, Kaufmann hier, mit Vertine Manz von hier.
 - 16. Karl Haber von Ruffheim, Schleifer hier, mit Nola Bucher von Altersdorf.
 - 16. August Koch von hier, Musiker hier, mit Anna Feid von hier.
- Eheschließung:**
- 17. Okt. Carl Röbel von Ruffheim, Kaufmann hier, mit Anna Bonmann von Gengenbach.
- Todesfälle:**
- 16. Okt. Andreas Bihlmann, Amtsdieners a. D., ein Ehemann, alt 68 Jahre.
 - 17. Okt. Pauline, alt 4 Monate 18 Tage, B. Hoffstein, Bureauvorsteher.
- Auswärtige Todesfälle.**
- Freiburg. Gustav Biffier, Baumeister, 52 J. a. — Adal. Randolt, Postdirektor a. D.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Parademusk der Leib-Grenadierkapelle Mittags 12 Uhr bei gänztiger Witterung vor dem Groß. Schloffe.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 20. Oktober 1895.
Erfte Vorstellung außer Abonnement.
Unter persönl. Leitung d. Componisten
Maestro Pietro Mascagni.
Cavalleria rusticana.
(Sizilianische Bauerndreie)
Melodrama in einem Akte, nach dem gleichnamigen Volksstücke des G. Verga von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasit.
Musik von Pietro Mascagni.
Regie: Herr Schön.

Woher:
Der Barber von Sevilla.
Komische Oper in zwei Akten. Musik von Rossini.
Regie: Herr Schön.
Einlage: Schattentänzer als „Dorah“ geungen von Frau Brehm.
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 5 Uhr.
Große Pechle.

Montag den 21. Oktober. 4. Sonders-Vorstellung außer Abonnement.
Ernähigte Preise. Colberg.
Hilferrisches Schauspiel in 5. Akten von Paul Heyse.

Ein tüchtiger, jüngerer
Schuhmacher
findet sofort Arbeit bei 15285.2.2
Friedrich Dobler,
Schuhmachermeister,
Hornberg (Schwarzwaldbahn).

Blumenstraße 21 ist ein einfaches Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 15453

Herrenstraße 64 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermieten. 15433.2.1

Schützenstr. 15, 3. Stock, ist ein helles, gut möblirtes Zimmer an einen oder auch an zwei Herren sofort zu vermieten. 15449

Frachtbrieft mit Firma liefert billigt die Buchdruckerei der „Bad. Presse.“

Perkeo. Sonntag den 20. Oktober: Fröhschoppen-Concert.

Anfang 11 Uhr. Eintritt frei.
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Militär-Concert. Eintritt frei. Hochachtend Ed. Gilly.

erwirken und verwerten
Patente H. & W. Pataky
Patentanwälte.
BERLIN N. W., Luisenstrasse 25.
Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
HAMBURG, Gr. Burstah 13 KÖLN, a. Rh., Ehrenstr. 73.
BRESLAU, Bischofstr. 3. PRAG, Wenzelplatz 53. BUDAPEST, Theresienring 3.
Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt
Verwertungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir erteilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. 15064*

Magenstärkend, Appetit anregend, befördert die Verdauung; als diätisches Genuss- und Gesundheitsmittel vortreflich bewährt.

Besten Magenliquor. Eingeführt seit 1859.
Preisgekrönt auf den größten Welt- und Fach-Ausstellungen.
Angenehmes, wohlschmeckendes, diätisches Genussmittel von allgemein anerkannt wohlthuender und magenstärkender Wirkung.
Phil. Greve-Stirnberg's
allein ächter Magenbitter
Alter Schwede.
Viel steh vor Betrug und Nachtheil zu sichern, achte man stets auf dieses Firmo- und meise als Schutzmarke eingetragene Flaschenetiquette.
Philipp Greve-Stirnberg in Bonn a. Rh.
Alleiniger-Fabrikant des echten Magenbitters „Alter Schwede“.
Zu haben bei Herrn Julius Hoeck, Wein- und Liqueurhandlung in Karlsruhe. 15163.4.1

In ein gutes Haus wird sofort eine gute Kasse gesucht. Wilhelmstraße 17 im Laden.
Ein schulpflichtiges Mädchen, welches Nachmittags frei ist, wird gesucht.
Zu erfragen Gottesauerstr. 33, 4. St. 15468

Schreiner-Gesuch.
Ein tüchtiger Arbeiter und ein Lehrling können sofort eintreten bei
S. Schick, Waldstr. 33. 15468

Erste bad. Lehranstalt der Zuschneidekunst für Herrenbekleidung in Pfullendorf (Baden).

Staatlich anerkannt und geprüft.
Sicherheit und einfachste Methode auch ohne Anprobe.
Für Oberkörper nur 9 Maasse. Honorar M. 45. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekt und Lehrplan gratis. **Joppenmodelle** von 30 bis 60 Centimeter Oberweite, natürliche Größe, zu M. 4 durch 15417.2.1
Jos. Ebenhoch,
Zuschneidelehrer in Pfullendorf.

Dankfagung.

Für die uns von vielen Seiten zugegangenen Beweise inniger Theilnahme an dem schweren Verluste unseres innigst geliebten Sohnes
Karl.
sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Gust Zimmermann, Schlosser und
Elisabetha Zimmermann geb. Klingmann. 15462

Neuen Oberländer empfiehlt K. Hauser (Restauration Schmeiss) daselbst ist auch reines Schweinefleisch zu haben.

Tanz-Unterricht
im Saale der Restauration Köllenberg, Berdorsplatz
Aufnahme jeden Monats und Donnerstags 15463
daselbst.
K. Spiegel, Tanzlehrer

Havelocks und Pel.-Mäntel,

einige ältere Stücke zu M. 20, sonst ca. M. 40 bei 15439
E. Dahlemann,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Heirath.

Ein junger Mann von 25 Jahren von evang.-chr. Gesinnung, selbst Besitzer eines größeren Landguts amwärts, wünscht sich mit einem friedliebenden, evangel. Mädchen in Pfullendorf zu verheirathen. Auf Vermögen wird nicht reflectirt. Respektantinnen, denen es um ein angenehmes, selbstständiges Heim zu thun ist, auch eine Adresse behufs näherer Verständigung umt. Chiffre: H. C. hahnpofflager Karlsruhe abzugeben. Geschäftliche nähere Vermittelung ausgeschlossen. Distretion Ehrensache.

10 Kanarienvögel

sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 15453
Fasanenstr. 8, 3. St. rechts.

Ein tüchtiger Küfer sucht baldigen Eintritt Stellung einer hiesigen oder auswärtigen Brauerei. Zu erfragen Schwimmschulstraße 6, 3. Stock. 15372

Verenigte Fabriken
E. O. Moser & Co.
und Wih. Roth jr.,
Stuttgart.

Cacao Moser-Roth

Verkaufsstellen
durch Plakate er-
sichtlich.

Durch Certificate erster Chemiker und berühmter Aerzte ist festgestellt, dass dieses billige und gesunde Nahrungsmittel sich auszeichnet durch vollkommene Reinheit, Reichtum an Nährstoffen, leichte Verdaulichkeit, delicates Geschmack, feinstes Aroma, Schnelligkeit der Zubereitung und grosse Ergiebigkeit, wodurch Cacao Moser-Roth sich billiger stellt als andere Fabrikate. 1/2 Ko. ist ausreichend für 100 Tassen und kostet dasselbe in bester Qualität Nr. 1 in Dose M 2.80, in Carton M 2.70, Nr. 2 in Dose M 2.50, in Carton M 2.40, Nr. 3a in Carton M 2.—.

Gottesdienst.

Samstag den 20. Oktober.
Evangel. Stadt-Gemeinde.

10 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Ringado.

11 Uhr Südstädtische: Herr Stadtpfarrer Brüdner.

10 Uhr Kleine Kirche: Herr Kaplan D. Bittel.

10 Uhr Schlosskirche: Herr Oberpfarrer D. Helbing.

10 Uhr Stadtkirche mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Säugin.

Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voran.

11/12 Uhr Pfandnerhauskirche: Hr. Kaplan D. Bittel.

11 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.

11 Uhr Südstädtische: Herr Stadtpfarrer Braun.

Christenlehren:

10 Uhr Südstädtische: Herr Stadtpfarrer Brüdner.

11/12 Uhr Kleine Kirche: Herr Oberpfarrer D. Helbing.

Wochengottesdienst: Donnerstag den 24. Okt. Nachmittags 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer H. Kühner.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Oberpfarrer Dr. Hartmann.

Militär-Gemeinde.

11/12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstrasse 9: Herr Militär-Oberpfarrer Ringado.

Diatonischenhauskirche.

Samstag den 19. Oktober, Abends 7/8 Uhr: Herr Hr. Walter.

Samstag den 20. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Hr. Barrer Walter.

Abends 7/8 Uhr: Herr Barrer Walter.

Ev. Kapelle des Kadettenhauses.

Der Gottesdienst fällt aus.

Evangelische Gottesdienste im Stadtteil Mühlburg.

10 Uhr Vormittagsgottesdienst.

11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer H. Helbing.

Wochengottesdienst Donnerstag den 24. Okt., Abends 7 Uhr: Herr Stadtpfarrer H. Helbing.

Evangelische Stadtmission.

Bereitschafts-Adlerstrasse 29.

11/12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.

Kindergottesdienst in der Südstädtischen: Hr. Pfarrer Maurer.

Kindergottesdienst in d. Diatonischenhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Braun.

8 Uhr Jahresfest des evangel. Jungfrauenvereins im großen Saal.

5 Uhr Bibelstunde im Vorderhaus (3. Stock): Herr Stadtmissionar Lieber.

Freitag Abends 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.

11/12 Uhr Sonntagsschule: Herrenstrasse 62.

8 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstrasse 62: Herr Stadtmissionar G. K. L. u.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde.

Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstrasse 32.

Evangelisch-lutherische Kreuzgenossenschaft, Verlaengerter Karlsruferstrasse 83, Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Wagner.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Sanktstephanskirche (St. Stephan).

11 Uhr Frühmesse.

11 Uhr hl. Messe.

11 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.

10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Geistlicher Lehrer Zesler.

11 Uhr Kindergottesdienst.

11 Uhr Firmungsunterricht für alle Firmlinge.

11 Uhr Rosenkranzandacht.

11 Uhr Empfang des Hochwürdigsten Weihbischofs.

Montag den 21. Oktober:

11 Uhr Frühmesse.

11 Uhr Firmung für die Firmlinge aus Karlsruhe.

Dienstag den 22. Oktober:

11 Uhr Frühmesse in der Liebsfrauenkirche.

11 Uhr Firmung für Dulac, Durlacher, Durlach und Mühlburg in der St. Stephanuskirche hier.

Liebsfrauenkirche.

11/12 Uhr Frühmesse.

11/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Kaiser.

11/12 Uhr Hauptgottesdienst mit Segen Herr Kaplan Vink.

11 Uhr Firmungsunterricht für die Knaben.

11/12 Uhr Rosenkranzandacht m. Segen. Kollekte für den Bonifaciusverein.

St. Vincenzkapelle.

11/12 Uhr feierliches Hochamt.

11/12 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Franziskushaus, Grenzstr. 7.

Sonntag 8 Uhr Amt mit Predigt.

Wochtags 7/8 Uhr: hl. Messe.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses.

7 Uhr Gottesdienst mit hl. Romemunion: Herr Divisionspfarrer Berberich.

Samstag von 3 Uhr ab Gelegenheit zum Beichten.

St. Peter und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg.)

11/12 Uhr und 1/8 Uhr Austheilung der heil. Communion.

11/12 Uhr Frühmesse.

11/12 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt und Segen.

11/12 Uhr Christenlehre. (Firmungsunterricht).

11/12 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

11/12 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodensteiner.

Evangelische Gemeinschaft: Zionskirche, Weierheimer Allee 4: Vormittags 11/10 Uhr und Nachmittags 1/4 Uhr Predigt.

Methodistengemeinde: im Vespaal Zirkel 19a.

Sonntag Vorm. 11/10 Uhr Predigt.

" " " " " Kindergottesdienst

Sonntag Nachm. 5 " " Predigt.

" " " " " Abends 8 1/2 " " Versammlung f. Jünglinge u. Männer.

Montag Abends 8 1/2 " " Gebets-Versammlung.

Mittwoch " " " " " Bibelstunde.

Am ersten Sonntag im Monat Abends 8 1/2 Uhr Temperenz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.

Karlsruhe.

English Services

are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.

H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.

Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. G. Flex, Umlandstr. 13.

Hotel-Gasthof.

In einer größeren Stadt Süddeutschlands ist ein Geschäft mit einem f. h. Weinumfah von 35,000 Liter, Logisgebäude ca. 9000 M., an tüchtige Leute um 200,000 M., bei einer Anzahlung von 50,000 M., zu verkaufen. Das Anwesen ist schuldenfrei.

NB. Agenten verbeten.

Offerten unter G. W. Nr. 15368 an die Exped. der „Bad. Pr.“ 2/2

Zu verkaufen.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der Stadt Bruchsal, bestehend aus (Barriere) 6 Zimmern u. 2 Küchen, 4 Gängen, ausgezeichnetem Keller und Remise, circa 1 Morgen Gemüsegarten, angelegt mit Spargeln und Beeren, ist wegen Todesfall um den billigen Preis von ca. M. 14000 zu verkaufen und wäre das Anwesen besonders einem Gärtner oder Pensionär zu empfehlen, da dasselbe ein schönes Erträgnis abwirft. Näheres durch **Alb. Buchmüller sr.** in Bruchsal, Kaiserstr. 99. 15147.3.2

Rassenhunde.

Zwei Spitzer, Rüben, 6 Monate und 1 Jahr alt, sehr wachsam, Preise 10 bis 20 M.; 5 Stattenfünger, von 6 Monate bis 1 Jahr, garantiert gut im Fang, von 10 bis 20 M.; 2 Affenpinscher, Hündinnen à 10 M., sind zu verkaufen. Sende die Hunde nach Auswärts franko zur Ansicht. Näb. in der Hundehandlung von **Emil Rupp, Schwabenstr. 21.** 15299

Wegzug von hier.
Nächster Versteigerungstag
Anfang nächster Woche
(Der Tag wird noch bekannt gegeben).
An den vorhergehenden Tagen Verkauf zu Versteigerungspreisen.
S. Lämmle,
Kaiserstraße 74,
Wäsche und Wollwaaren bester Qualität.

15451



Höchste Arbeitsleistung!
Schönster Stich! Grösste Dauer! Leichteste Handhabung!
sind die Eigenschaften, denen die Original Singer Nähmaschinen ihre unvergleichlichen Erfolge verdanken.
Die Neue Familien Nähmaschine
der Singer Co., die hochartige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen; dieselbe ist unübertrefflich in der Construction, leicht in der Handhabung und unübertrefflich in Leistungsfähigkeit.
12 Millionen Original Singer Maschinen
für den Hausgebrauch, Weidnäherie wie aller Art industrielle Zwecke im Gebrauch, mehr als 400 erste Preise sind denselben verliehen worden, so wieder von allen Ausstellern auf der Welt-Ausstellung Chicago die höchste Auszeichnung: **54 ERSTE PREISE.**
SINGER Co. Act.-Ges. (vorm. G. Neidlinger)
Karlsruhe, Kaiserstrasse 82.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren
und Landwirthschafts-
maschinenfabrik
Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille, Dresden I.
Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 23 concurrenden Motoren den **ersten Preis.** 7434*

Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, **Adolf Müller.**

Gas-Glühlicht-Gautzsch
Berlin, Friedrichstrasse 85, neben Café Bauer.
Teleph. Amt I No. 2412.

Bestes Fabrikat.	Alle Warnungen der Auer-Gesellschaft betreffen niemals unsere Firma. Siehe Reichsgerichts-Entscheidung, sowie 16 von uns gewonnene Prozesse.	Vollste Garantie in jeder Beziehung.
------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------

Um Verwechslungen vorzubeugen machen wir darauf aufmerksam, dass wir nur wie oben firmiren.

General-Vertreter für Grossherzogthum Baden, Elsass-Lothringen, Bayern, Pfalz und Schweiz:
Carl Nestler, Metallwaarenfabrik in Lahr i. Baden.
Vertreter für Karlsruhe und Umgegend: 15421.5.1
Joseph Mees in Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 29.

Privat-Entbindung.
Damen finden bei strengster Discretion und bester Pflege Aufnahmestellen bei
Frau Ullrich, Hebammen,
12482 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Stelle-Gesucht.
Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle in einem besseren Hause als Stütze der Hausfrau oder auch zu Kindern. Offerten unt. A. H. 15288 an die Exped. der „Bad. Pr.“ 4.2

Quisenstraße 46, 1. Stock, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.
Eine Wohnung (2 Zimmer, Stube, Küche, Magazin und Heupelzer) ist sofort zu vermieten. Näb. Sauerstrasse 3, Mühlburg. 15436

Leipheimer & Mendel

Großh. Hoflieferanten,
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen
in
grosser Auswahl

Tuchstoffe

zu
Anzügen, Hosen, Paletots
in jeder Preislage.

15689.4.1

Aufforderung.

Da in den Monaten November und Dezember die regelmäßige Gebäude-einschätzung für die Feuerversicherung stattfindet, wobei sämtliche in diesem Jahr neu errichteten Gebäude und solche, welche durch Anbau in ihrem Umfange vergrößert oder durch Abbruch verkleinert worden sind, deren Werth durch Ausbesserung um mindestens 100 Mark erhöht oder durch Bauverfalligkeit um mindestens diese Summe vermindert worden ist, berücksichtigt werden müssen, werden die Hausbesitzer, welche ohne vorherige bezirksamtliche Anzeige am Bestande ihrer Gebäude Aenderungen vorzunehmen ließen, oder solche, deren Gebäude oder Aenderungen überhaupt bis jetzt nicht zur Einschätzung kamen, ersucht, alsbald hierher (Rathhaus, Zimmer Nr. 19, parterre, gegen die Hebelstraße) Mittheilung zu machen.
Karlsruhe, den 12. Oktober 1895.
Der Stadtrath.
Krämer.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Wir versteigern gegen Baarzahlung und zwar:
Montag den 21. d. M.,
Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, in unserem Versteigerungsraum, Eingang beim Stlinger Strakenübergang: Die im 3. Quartal 1894 eingelieferten Fundgegenstände und Frachtgüter, sowie ausgetragene Dienstkleider.
Dienstag den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr, beim Gerathschaffmagazin, Eingang beim Bahnübergang an der Klippurter Straße: Verschiedene Materialien als Seile, Bleich, Bagendekendstücke, Glas, Gummi- und Kautschukwaren u. dgl.
Nachmittags 3 Uhr auf dem Materiallagerplatz bei Gottesau: Abfallholz, sowie alte Fenster, Thüren und Thore und im neuen Rangirbahnhof: 3 Eichenstämme mit 541 Festmeter.
Karlsruhe, den 15. Oktober 1895.
Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bauarbeitvergebung.

Für den Neubau des Amtshauses in Karlsruhe soll:
die Eubarbeit,
die Mauerarbeit und
die Betonarbeit
im Wege des schriftlichen Angebots auf Einzelpreise unter den bei badischen Staatsbauten vorgeschriebenen, allgemeinen und besonderen Bedingungen vergeben werden.
Im Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle, Seminarstraße 3, können von heute an Zeichnungen und Bedingungen eingesehen und die Angebotsformulare in Empfang genommen werden.
Ebenda sind die veranschlagten und mit dem Vermerk „Amtshaus“ versehenen Angebote bis spätestens
6. November d. J., Abends 6 Uhr,
einzureichen.
15401.3.1
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.
Karlsruhe, den 18. Oktober 1895.
Gr. Bezirksbauinspektion.

Getreideverkauf.

125 Centner Dinkel und
75 Centner Weizen in schöner Qualität hat zu verkaufen.
Abnehmer hiefür wollen sich wenden an
15351.2.2
Freih. von St. André'sches Rentamt Königsdorf bei Pforzheim.

Brückenwagen.

Wir haben 6 gebrauchte, aber noch verwendbare Brückenwagen zu verkaufen. Davon haben 5 Stück eine etwa 6 Meter, ein Stück eine 9 Meter lange Brücke bei 1,95 Meter Breite. Die Wagen können jederzeit bei uns eingesehen werden; auch geben wir Zeichnungen der ersten Wagen auf Anforderung ab und sind wir bereit, nähere Mittheilung über die betreffenden Wagen zu machen.
Angebote sind längstens bis zum
15. November, Vormittags 10 Uhr,
an uns einzufenden.
15053.2.2
Karlsruhe, den 12. Oktober 1895.
Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Versteigerung von Gebäuden auf den Abbruch.

Die Gebäulichkeiten des ehemaligen Griesbach'schen Anweins, Hebelstraße 7 hier, werden am 15400.3.1
Mittwoch den 30. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
an Ort und Stelle der Versteigerung auf den Abbruch ausgesetzt.
Die Steigerungsbedingungen liegen von heute an bis zum Steigerungstage auf unserem Geschäftszimmer, Seminarstraße 3, zur Einsicht auf, woselbst auch nähere Auskunft wegen der Beschaffenheit der Gebäude die jederzeit stattfinden kann, erteilt wird.
Karlsruhe, den 18. Oktober 1895.
Gr. Bezirksbauinspektion.

Baden. Freiwillige Versteigerung

Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Oktober 1895,
jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich im Versteigerungslokal, Eingang Maria-Victoriastraße in Baden, im Auftrage des Herrn Waisenrichters Lambrecht in Baden, aus dem Nachlasse des + Wilhelm Kauffmann, Fiskultur, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

14 vollständige herrschaftliche Betten mit Rohhaarmatratzen, ein Kinderbett, 2 Kanapees, 1 Büchergarnitur, bestehend in 1 Kanapee, 1 Chaiselongue und 6 Stühlen, ein Spiegelschrank, 1 großer, reich verzierter Gläserschrank, 4 Kleiderschränke, 1 Schifftonier, verschiedene Kommoden, Waschkommoden, Waschtische und Nachttische mit Marmorplatten, 2 Nachttische, 1 Schreibtisch, 1 Nähtisch, 3 verschiedene Tische, Fauteuil, Stühle, 1 Bücherstisch mit einer großen Partie Bücher, 6 Wand- und Standuhren, verschiedene große Spiegel, verschiedene große und kleine Bilder, 1 große Partie Salonteppe und Läufer, Handtuchständer, Kleiderschrank, 1 Partie Vorhänge, zwei große Kronleuchten, 6 Gartenlampen, 1 große Apollobüste, ausgestopfte Vögel, gezeichnete Photographie-Rahmen und Nippjachen, 1 Fernrohr, 1 Gewehr, 1 Pistole, 1 große Partie Herrenkleider, eine Brückenwaage, 1 Futterweidmaschine und sonst noch verschiedene Gegenstände.
Die Gegenstände sind gut erhalten. Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Baden, den 16. Oktober 1895.
Bräuning, 15334
Gerichtsvollzieher in Baden.

Dienerstellung erhält jeder junge Mann von 15-30 Jahren, der einen Kursus in der Dienerschule, Berlin, Wilhelmstraße 105, absolviert. Lehrplan frei. Seit 1891 gegründet. 12494.10.8

Großh. Badische Bergwerksschule Karlsruhe.

I. Abteilung für Hochbau-Techniker.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
II. Abteilung für Bahn- und Tiefbau-Techniker.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
III. Abteilung für Maschinenbau-Techniker.
IV. Abteilung zur Herausbildung von Gewerbelehrern.
Beginn des Wintersemesters: **Montag den 4. Nov. 1895.**
Anmeldungen jederzeit schriftlich. Schulgeld 30 Mark. Kost, Logis nebst Bedienung in Privathäusern 200-230 Mark. Programme gratis. 12089.3.3
Die Direktion: Kircher.

Panorama.

Colossal-Rundgemälde des Gefechts bei Nuits
18. Dezember 1870.
Gemalt von Historienmaler **Carl Becker.**
Festhalleplatz, nächst dem Hauptbahnhof.
Täglich geöffnet von Morgens 8 1/2 Uhr bis zu einbrechender Dunkelheit. 6829.50.25

Niemand versäume es,

dem an Schönheit und Erhaltung seiner Zähne gelegen ist, einen Versuch zu machen mit dem unübertrefflichen und infolge seiner hervorragend antiseptischen Eigenschaften einzig dastehenden **Jahresreinigungsmittel Amerikanisches Zahnpulver** nur echt mit Schutzmarke, 2 Fische. Preis pr. Schachtel 40 Pfg. Niederlagen in Karlsruhe:
in Drogerien:
Jul. Dehn's Nachf., Jähringerstr. 55, **Adolf Körner,** Ludwigsplatz 61; in Parfümerien:
L. Haemer, Hof-Friseur, Marktplatz 5, **Adolf Kiefer,** Kaiserstr. 92, **D. Waerther,** Kaiserpostgasse 34, **Gustav Schneider,** Herrenstraße 19, **Max Droll,** Kriegerstraße 40. 149.7.4.2
General-Vertrieb: **E. Vermees,** München, Erhardstraße.

Original Musgrave's Irische Oefen.



D. R.-P. Nr. 81533.
System langsamer
Verbrennung.
Feinst regulirbare
Cokesöfen, ehmotirt und für Dauerbrand (Permanentbrenner).
Ausserordentliche
Heizkraft
bei sparsamstem
Brand.
Mässige Preise, von Mk. 20.— aufwärts.
Prämiirt auf 20 in- und ausländischen Ausstellungen.
Original-Fabrikate von **Musgrave & Co.**
Ld.-Belfast u. der Commandite **Esch & Co.,** Mannheim.
Vertreter für Karlsruhe und Umgebung 14400.5.3
G. Zinser, Scheffelstrasse 8.

Quäker Oats



schnellkochende, feinstpräparirte amerikanische Hafergrütze, in 15 bis 20 Minuten fertig, frei von allen Hülsenheilen, braucht nicht durchgeschlagen zu werden.
Leichtverdaulichstes u. gesündestes Nahrungsmittel.
Beste Ersatz für Muttermilch bei Kindern. Blutbildend. Allein steht in Original Gelber Packung mit der Schutzmarke: Quäker. Niemand lose. Zu haben in allen Colonialwaren- und Delikatessen-Handlungen.
Lager bei **Walliser & Lebach, Mannheim.**
J. Rubbert, Lingenfeld. 12178.12.9
General-Agent: **G. H. Voorhoeve, Rotterdam.**

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Damen und Herren zur gefl. Nachricht, daß ich **Dienstag den 22. Oktober** im Saale der **Opern- u. Ballet-Oper** meine diesjährigen **Tanzkurse** wieder eröffnen werde, wozu ich freundschaftlich einlade. 15167.3.3
Geil. Anmeldungen nimmt entgegen
B. Ball, Tanzlehrer,
Kaiser-Allee 145.

Zeiden- u. Aufwändekurs

Am 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer **Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kinder-garderobe.** Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privatkurs für Frauen besond. Eintheilung. (778)
Pauline Frantz,
Privat-Frauenarbeits-Schule,
Stephanienstraße 21, nächst der Stadtstraße.

Das größte Ankaufs Geschäft am hiesigen Plage

von 14057
J. Levy,
Markgrafenstr. 23.
kauft für Herren- und Damenkleider Uniformstücke, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel etc. etc. den höchsten Preis. Gefl. schriftlichen wie mündlichen Offerten selbe mit Vergnügen entgegen.

Viel besser als Putzpomade

ist 13827.10.8
Globus-Putz-Extrakt
von Fritz Schulz jun., Leipzig



GLOBUS-PUTZ-EXTRAKT
Alleinige Fabrikation
Bestes Putzmittel für alle Metalle
Nur echt mit
Firma u. Schild
in roten Streifen
Gefl. Schutz
in roten Streifen
Hochsteigend geschützt. Made in Germany
Höchste Auszeichnung Chicago 1893

Jeder Versuch führt zu dauernder Beantung.
Nur echt mit Schutzmarke:
Globus im rothen Streifen.
Ehrentitel in Dosen à 10 u. 25 Pfg. in den meisten durch Plakate kenntlichen Drogerien, Colonialen, Seifen- und Eisenwaren-Geschäften.

Accord-Zithern

mit 12 und 23 Manualen die besten u. vollkommensten der Jetztzeit unter Garantie sehr leicht und ohne Lehrer zu erlernen bezieht man direkt an Fabrik von 13492
Peter Reuk,
Leipzig a.
Prosp. u. Musikverzeichn. gratis u. freo.

Pfarrer Kneipp's Weizenkraftbrot

nach besserer persönlicher Angabe hergestellt von **H. Zeiger in Ulm,** empfiehlt 14458
V. Stobbe,
Durlacher-Allee 4, Bäckereibau- und Umgebung.

Wein Lager in Damen-Confection,

als:
**Regenmäntel, Jaquettes, Capes,
 Abendröcher, Morgenkleider, Costüme,
 Matinées, Blousen, Unterröcke &c.,**
 ist auf's Reichhaltigste sortirt.

Wein bekanntes Princip beim Verkaufe ist:

Größte Aufmerksamkeit! Schnellste Bedienung!
Denkbar billigste Preise!

S. Krämer,

209 Kaiserstraße 209, vis-à-vis dem Friedrichshad.

NB. Gleichzeitig mache hiermit auf mein neu eingerichtetes Atelier für Manufakturarbeiten in **Costümen, Blousen &c. &c.** aufmerksam.

Da die Leitung in den Händen einer durchaus tüchtigen Zuschneiderin liegt, so kann ich für vorzüglichen Sitz garantiren. 15388

Hiermit den geehrten Damen zur Kenntniß, daß ich geneigt bin, während den Monaten October bis December **Unterricht in der Altdeutschen, gepunzten und geschnittenen Ledertechnik** zu erteilen. 15409
Hagens, Friesenstr. 9, 1. St.

Allgemeine Arbeits-Nachweis-Anstalt
 Begründet und geleitet von gemeinnütigen Vereinen mit Unterstützung des Stadtraths
Freiburg i. Br. Schusterstr. 21.
 Zu sofortigem Eintritt gesucht: Bürstenholzbohrer, Eisengießer, Hafner und Dfenseher, Glaser, Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Messer auf's Land, Fabrikarbeiterinnen.
 Für weibliche Dienstboten, insbesondere für Köchinnen und Mädchen die einfach kochen können, sowie für Anfängerinnen als Küchenmädchen in Wirtschaften sind in der Stadt Freiburg und Umgebung auf sofort und später gute Stellen zu vergeben. 5953

Stellen suchen:
 Handwerksgehilfen aller Branchen, ferner Hausburgen, Ausläufer, Kutsher, Tagelöhner, Fabrikarbeiter, Geiger, Aufseher, Magazinier &c.
 In der zur Anstalt gehörigen **Mägdeherberge**, Weberstraße 8, finden Dienstmädchen fortwährend gute und billige Unterkunft.

XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.
 Haupt-Geldgewinn 14444 Mk. 75,000, 30,000, 15,000 n. u.
Ziehung am 27. Februar 1896.
 Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 30 Fig.)
B. J. Dussault, Köln.
 In Karlsruhe bei Carl Götz, Lederhandlung, Sebelstr. 15.

Ueber **P. Kneifel's Haar-Tinktur.**
 Geehrter Herr Kneifel! Auch der Unterzeichnete kann es sich nicht verlagern, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolge, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mittheilung zu machen. Mein Haar hat sich nach vergeblichem Gebrauche aller möglichen Mittel ganz wesentlich vermehrt, wie sich Jedermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur aufrichtig und aus voller Ueberzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener Gustav Volker, Steuerbeamter in Dresden, d. 5. Aug. 1894. Pläntznerstr. 10, III.
 Dieses vorz. Cosm. ist in Karlsruhe nur acht bei Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.



Exquisites Frühstück! Trägt nach Tisch genossen, zur Verdauung bei! In Verbindung mit kalter Küche delikater und billiger Abendtisch! Garantie für Aechtheit nur in Originalpackungen mit unserer Firma.

Niederlage in Karlsruhe bei den Herren:
 Herm. Baumann, Kreuzstr. 10. H. Munding, Ecke Kaiser- und Carl Klingmann, Ecke Mark- Herrenstrasse. grafen- und Kreuzstrasse. E. Salzer, Kaiserstrasse 69.
 Gust. Müller, an der kath. Kirche. In Du-lach bei Herrn Carl Martin In Ettlingen bei Herrn Paul Wessbecher. In Rastatt bei den Herren: C. F. Jäger, J. Landhäuser (vorm. A. J. Jung), Herm. Vogel. 15028.4.1

HEINRICH LANZ, MANNHEIM & BERLIN.

Einzigste hochsteilscheinung für Lokomobilen für industrielle Zwecke
 von 2-150 Pferdekraften.
Lokomobilen
 Special-Abtheilung für Industrie.
 In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.
 im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfanlagen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Alle soliden Herren-
 Anzüge, Hosen, Paletotstoffe u. s. w. liefert zu Fabrikpreisen die Aachener Tuchindustrie, Aachen. 7
 Elegante Musterversendung kostenlos an Jede(r)mann!
 Specialität: 3/4 Meter schwarz, blau oder braun
 Ohne Konkurrenz. **Monopol-Cheviot** Director Besug vom gediegenen Anzuge für. **10 Mark!** Fabrikort Aachen, weltbekannt durch gute Tuckwaren.

Pilionele,
 reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Totenflecken, verreibt den gelben Peint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel gegen alle Unreinheiten der Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50; **Pilionele**
 macht die Haut zart und blendend weiß, à Fl. M. 1.
Barterzeugung-Pommade
 à Dose M. 3, halbe Dose M. 1.50. In 6 Monaten erzeugt diese einen vollen Bart.
Chinesisches Haarfärbemittel
 à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, färbt sofort acht in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.
Oriental. Gulthaarungsmittel,
 Fl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.
Eau de Cologne philecome
 reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schincken, verhindert das Ausfallen und befördert das Wachsthum der Haare in nie gekannter Weise à Flacon M. 1.50. 1741
 Allein acht zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in Köln.
 Die alleinige Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Hermann Bieler**, Jäger- und Karlsruher-Geschäft, Kaiserstr. 223, zwischen Fisch- und Douglasstr.

Rosenberger's Holzgalerie
 mit angelegter Juguorrichtung
 D. R. G. M. 46046.
 empfiehlt in 23 verschiedenen Mustern zu billigstem Preise
A. Rosenberger,
 Eisenhandlung, Werderplatz.
 Die Juguorrichtung kann bei schon vorhandenen Holz-Galerien von mir angebracht werden. 15153.3.2



Für nur 5 Mark
 mit Glocke 1 Mark extra,
 verleihe gegen Nachnahme meine gut abgestimmten, als die besten anerkannten **Non plus ultra-Concert-Zug Harmonikas**, welche bei andern 5 1/2, u. 6 1/2, M. kosten, 35 Ctm. hoch mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Böden, 40 Stimmen, 3 Bälgen mit Edelgehörnern, 2 Zuhältern, 75 Nickelbeisblagen u. offener, Nickelklaviatur, deshalb starker orgelartiger Musik. **Stimmen fast unzerbrechlich.** Schule wird auf Verlangen gratis beigelegt. Verpackung frei, Porto 80 Pfg.
Garantie: Zurücknahme, wenn meine Instrumente nicht gut ausfallen. Die minderwerthigen von 4 1/2 Mark u. j. w. lasse ich grundsätzlich nicht anfertigen. Tausende Nachbestellungen. Preisliste gratis. 11349.26.6
Herm. Severing, Neuenrade, (Weiß.)
 In der Garantie die ich leisten liegt die beste Bürgschaft für die Lieferung eines guten Instruments, nicht in marktüblichen Annoncen.

Leichter Nebenverdienst.
 E. alt. solid. Hamburg. Haus sucht allortwärts respect. Herren u. Best. v. Cigarren an Priv. Wirthe &c. Fikum bis M. 3000.— o. hohe Kapill. Bew. u. F. 8760 an **Heinz Gieser, Hamburg.** 14219.6.4

300 Mk. monatlich
 können Personen sich durch Ausübung ihrer freien Zeit verdienen. Offerten unter: **Nebenverdienst an S. Verbeek, Köln a. Rh.** 14732.2.2

Vorhänge in grosser Auswahl billigt. 15326 KOPF, Herrenstr. 14.

Englische Blousenflanelle schöne Muster zu billigen Preisen. KOPF, Herrenstr. 14.

Kleiderstoff-Ausverkauf mit 15% Rabatt. 15328 KOPF, Herrenstr. 14.

Geschäfts-Empfehlung. Beehren und ergebnis anzuzeigen, daß wir seit Kurzem Erbprinzenstrasse 3 ein Photographisches Geschäft eröffnet haben...

Nach Amerika Asien - Afrika - Australien fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung der obrigkeitlich concess. General-Agentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe...

Grosse Berliner Schneider-Akademie (früher Kuhn). 7195* Berlin C., Rothes Schloß nur Nr. 1. Seit 1880 in denselben Räumen. Grösste und besuchteste Fachschule...

Handelslehreanstalt Paul Purrmann, Stuttgart. Zeitgemäße Ausbildung für den Kaufm. Beruf. Eintritt jederzeit...

W. Rall, Baumschulen-Besitzer, Eningen bei Reutlingen (Württemberg), empfiehlt seine Massenvorräte von kräftigen hochstämmigen Obstbäumen...

Neu! Verbesserung für Kachelöfen. Neu! Winter's Dauerbrand-Einsatzöfen für Kachelöfen mit Luftheizung und doppelter Tropfenrostthür...

Die beste u. billigste Bezugsquelle für Roststäbe jeder Art und Größe erster Qualität, erkennbar am Stahlklang, ist die Roststabgießerei von Gebr. Ritz & Schweizer Schw. Gmünd.

Der COGNAC ist gut aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch hochfeinen Geschmack und ebensoleches Bouquet aus...

Westphälische!! ff. Cervelatwurst à Pfd. M. 1.20, ff. Fleischwurst à Pfd. M. 1.-, ff. Fettwurst à Pfd. M. -80, ff. Leberwurst à Pfd. M. -70, ff. Rothwurst à Pfd. M. -65, ff. prima Speck, fett und mager, geräuchert à Pfd. M. -65...

Schinken, ff. geräuchert, rund geschnitten, wenig Knochen per Pfd. 68 Pf. Dürrfleisch, Speck, mager per Pfd. 85 Pf., sowie diverse Wurstwaren billigst...

Maggi's Suppenwürze ist zu haben bei Gust. Bronner, Wilhelmstr. 1. Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Fleischwürsten zum parfamem und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

Cheviot 3 Meter f. blau, braun od. schwarz zum Anzuge für 10 Mark, 2 1/2 Meter besgl. zum Paletot f. 7 Mark, 1 1/2 Anzüge u. Seitenhose Anzug billigt...

Ein flotter Schnurrbart wird erzielt à Dose 1. 1.50 3 und 3. 1.50 Enthaarungspomade entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs...

Möbelplüsch glatt u. laconiert, bunt gewobte Plüsch (Moquette), abgepasste Kameelhaschen Plüschdecken, Leinenplüsch, Woltrübe, Granit u. Satins Seiden-Plüsch.

Darlehen sind in jeder Höhe auf 1. Hypothek zum niedrigsten Zinssatz fortwährend zu haben und auf Scheckscheine gegen sofortige doppelte Bürgschaft in Beträgen von 300-10000 M. zu 5% event. auch 4 1/2 Prozent.

Was ist Kelyr? Inkommissarische Prozeduren vorsehend. Erste Kaukasische Kelyranstalt Breslau, Zwingerstr. 22. 5297.12.7

Wasserdichte Pferddecke garantirt Qualität, reichlich groß, mit guter Veriemung, per Stück M. 8.50, im Duzend billiger. R. Ostertag Sohn, Sattlerwaaren-Fabrik, 6.3 Karlsruhe. 15288

Richard Serck's gefehlich gefühlte Sanitäts-Pfeife ist solid zusammengefügt, elegant ausgeführt und raucht vorzüglich trocken...

Hoher Verdienst. Versicherungsfach. Gesucht Herren für Lebens-Versicherungs-Abtheilung bei 12% bis 16% Provision ev. Fixum. Nicht-Jachente finden Gelegenheit zum Einarbeiten. Off. mit Nr. 14871 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. 2.2

Lebensversicherung. Altrenommierte deutsche Gesellschaft sucht einen tüchtigen Inspektor gegen hohe Bezüge (Gehalt, Speise und Provision). Berücksichtigung finden auch gebildete Herren, welche sich durch kurze Probethätigkeit für diesen Beruf ausbilden wollen.

Provisionstreifende für Inseratenwesen und Vertrieb kunstgewerblicher Werke gesucht. Habe Provision u. Prämien, später event. Fixum. Gest. Off. unter J. 3588 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Vertreter gesucht. Offerten befördert die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 15186, 12.2

Teilhaber-Gesuch. Ein tüchtiger junger Mann mit einigen Tausend Mark baar, kann sofort in ein rentables Fabrikgeschäft als Teilhaber eintreten. Gest. Offerten unter Nr. 14965 an die Exped. der „Bad. Presse“, 3.3

Cigarren-Agentur. An versch. Orten gel. u. c. prime Hamburger Firma resp. Herren 1. Ver kauf ihrer Marken an Private, Wirthe u. Verg. M. 1800. — od. hohe Prov. Off. u. R. F. 452 an Gaasenstien und Vogler, H. G., Hamburg. 15051

Eine Singernähmaschine wenig gebraucht, sowie ein gutes Zweirad sind äußerst billig zu verkaufen. 13277* P. Eberhardt, Grenzstraße 10.

Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 18.-22. November 1895 versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fabrikpfänder bis zu Lit. L. Nr. 10,000. Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 7. November d. J. stattfinden. 14159.3.2 Karlsruhe, den 28. September 1895. Städt. Spar- und Pfandleihkassen-Verwaltung.

Pferde-Versteigerung.

Am Montag den 28. Oktober d. J. Vormittags von 10 1/2 Uhr ab werden im Kasernement in Durlach 78 überzählige Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Bad. Train-Bataillon Nr. 14. 15463.2.1 Karlsruhe, den 19. Oktober 1895. Stadtgarten-Verwaltung.

Schlachtgeflügel-Versteigerung.

Mittwoch den 23. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Sommerhalle des Stadtgartens eine größere Anzahl Geflügel, Gänse, Enten u. Fühner etc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. 15463.2.1 Karlsruhe, den 19. Oktober 1895. Stadtgarten-Verwaltung.

Dünger-Versteigerung.

Mittwoch den 23. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, läßt das Bad. Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Pferdedünger für September u. Oktober 1895 und im Anschluß hieran eine große Partie Matrasenstreumittelbietend gegen Baarzahlung versteigern. 15454

Mainzer Sandlätze.

Schöne große Waare empfiehlt 15461 Frz. Jos. Kratzer, Balbhornstraße Nr. 27, 2. Stock. Stand auf dem Marktplatz, gegenüber Hotel Große, sowie auf dem Berberplatz, neben den Metzgerständen. NB. Für Wiederverkäufer entsprechende Preise. Nach auswärtig bestellte in Kisten v. 100-500 Stk

Blumentöpfe und Blumenteller

in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen bei 15467* Edmund Eberhard, A. Hebeisen's Nachf., 40a Ludwigsplatz 40a gegenüber d. Krotobil.

Düfelfinken.

feinste Harzer Kollerkanarien Vorfänger, sowie ein alles aus und deutsch sprechender Papagei sind billig abzugeben im Laden Schwannstr. 19.

Fahrrad.

Eine Koffeureismaschine für 80 M. ist zu verkaufen. 15465 Friedenstr. 24, 8. Stock rechts.

Gefunden

wurde in der Erbprinzenstraße ein goldener Herren-Ring. Abzugeben in Ruppert, Altmendstr. 38c. 15390

Monatsdienst.

Für die Stunden Vormittags von 7-10 Uhr und Abends von 7-8 Uhr wird ein besseres, reinliches Mädchen oder eine jüngere Wittwe ohne Kinder gesucht und erhalten solche, die in der Nähe des Mühlburgerthores wohnen. den Vorzug. Näb. bei A. Becker, Kurzwarengeschäft, Ecke der Westendstraße und Kaiserallee. 15434.2.1

Weinrestaurant, Weissbierstube

Café und Weinhandlung

Eugen Klingenstein

Kreuzstrasse 37, am Hauptbahnhof,

empfehl

einen vorzüglichen süssen

Markgräfler Wein

sowie

verschiedene neue Oberländer Weine.

Von 10 Uhr ab:

warmer Zwiebelkuchen.

Reichhaltige Speisekarte.

15464



The Munson Type Writer,

(fabrikt von The Munson Type Writer Co., Chicago) amerik. Schnell-Schreibmaschine ist in Construction und ausführender Thätigkeit die höchste Errungenschaft auf diesem Gebiete. 1893 Weltausstellung Chicago: Höchste Auszeichnung.

General-Vertretung für Deutschland und Dänemark: Herm. Meywald, Karlsruhe, Lessingstrasse 43. Filialen: J. R. A. Boysen, Flensburg. C. Asmusen jr., Berlin SW. 61, Waterlooer 15. F. C. Boysen, Hamburg VI.

Vier Jahreszeiten.

Gute Küche. Reine Weine.

Vorzügliches Freiherrl. v. Seldeneck'sches Exportbier.

Mittagstisch

zu 80 Pfennig, Mark 1.20, Mark 1.50 und höher.

Im Abonnement: 70 Pfg., Mk. 1.— und Mk. 1.30.

Geräumiger Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, Bällen u. s. w.

Joh. Kuttruff.

15455.3.1

Gelegenheitskauf.

Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäftes verkaufe ich von heute bis 23. Oktober ds. Jrs.

Cigarren

mit bessere Qualitäten zum Selbstkostenpreis und darunter.

15379.2.1

Carl Hotter, Kaiserstraße 58.

Beste Toilette-Seife für die elegante Welt! (Stück 50 Pf.) Liebig's Seife Zu haben in Karlsruhe bei Fritz Reiss, Droguerie.

Gesucht

in größerer Stadt Badens in's Bureau eines großen Restaurants ersten Ranges, verbunden mit Weinhandlung, ein junger lediger Mann für

Vertrauensposten,

der in Buchführung und Korrespondenz gut bewandert ist. — Jahresstelle, Kost und Wohnung im Hause und hoher Gehalt. — Bewerber mit prima Referenzen belieben Offerte mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten unter P. Z. K. 15396.

Commis,

tüchtiger, mit Kenntnissen der franz. Sprache, findet in großem Fabrikgeschäft dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen besied. unter Nr. 15257 die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht zum baldigen Eintritt für eine größere Brauerei im Elsaß

Maschinenmeister,

erfahren in Compressionseismaschinen, elektrisch, Licht- u. Kraft-Betrieb und im Stande Reparaturen selbstständig auszuführen.

Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche, Alter und seitheriger Thätigkeit unter C. Z. 15216 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten, 2.2

Lüchtige Bau- und Ornamenten-Spengler

finden sofort dauernde Stelle. Heidelberger Zink-Ornamenten-Fabrik Carl Schönenberger Heidelberg.

Kellnerin, Köchin, Bäckerinnen, Badnerin, Zimmermädchen, Köche, Kellner und Diener finden und suchen Stellen. Personal für Hotels u. bessere Stände empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von R. Tröster, Kreuzstraße Nr. 17, nächst dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 9497*

Todes-Anzeige.

Tieferschüttet machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater und Schwiegervater

Andreas Schleifer, Eisendreher, nach kurzem aber schwerem Leiden schnell zu sich zu rufen. 15448 Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Jakobina Schleifer, Karlsruhe, Rosa Redl, geb. Schleifer, Karl Redl, Schwiegerohn, Mina Fuchs, geb. Schleifer, Karl Fuchs, Königsberg.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag halb 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Silberhaht-Rasirmesser No. 53, Klinge breit 18mm

Garantie Stempel. fein hobl geschliffen, für jeden Bart passend, 5 Jahre Garantie, nur M. 1.50 per Stück. Feinste Stahls mit Goldbrud 15 Pfg., Streifen, einfache M. 1.—, doppelte M. 1.50. Schärffmasse dazu per Dose 40 Pfg. Gelb-Abziehleine M. —.40, 1.80 u. 5.—, Rasirnapf von Britannia 40 Pfg., Pinsel 50 Pfg.

Dose arom. Seifenpulver für 100 maliges Rasiren 25 Pfg. Rasirschleifen und Abzieher alter Rasirmesser 40 Pfg. bis M. 1.—. Feine Hefte (Griffe) auf alte Rasirmesser 50 Pfg. Besandt per Nachnahme (Nachnahme-Spesen berechnen nicht). Umtausch gestattet. Neuer Preis-Catalog unsonst u. portofrei.

C. W. Engels, Stahlwaarenfabrik in Graefrath bei Solling. 200 Arbeiter. Filiale in Eger in Böhmen. Begründet 1884. Rasirmesser-Hohlblecherei in eigener Fabrik. 15419.2.1

Streng reell! Gelegenheitskauf! Nichtgefallendes nehme zurück! Grasse Betten 2 Kissen je 82 cm. breit 82 cm. lang 1 Deckbett 130 cm. breit 200 cm. lang 1 Unterbett 115 cm. breit 200 cm. lang reichlich gefüllt mit ca. 14 gereinigten neuen Federn von gutem grau mit rot gestreiftem Inlett nur 20 A. von vorzügl. glatt rot oder rosa rot gestreiftem Inlett nur 25 A. von bestem glatt rot oder rosa rot gestreiftem Inlett nur 30 A. von vorzügl. glatt rotem, rosa rot, blau rot, oder gold rot gestr. Daunenkörper gut gefüllt mit ca. 15 neuen Gänsefedern nur 40 A. von ausgez. blau mit hellblau gestr. Daunenkörper u. 16 Gänsef. nur 50 A. von denkbar bestem (wie Seide) glatt rotem oder glatt blauen Daunen Satin reichlich gefüllt mit weissen Daunen und besten Gänsef. nur 75 A. versendet in vorzügl. Ausführung unter Garantie die Bettfabrik von Walter Mal, Coburg. Wer sich auf diese Zeitung bezieht, erhält eine Gratie-Prämie. Muster od. Probe-Betten auf Wunsch zu Diensten. Bitte meine Offerte nicht mit der gewöhnlich angebotenen minderwertigen Ware zu verwechseln!

Wir suchen für unser Manufakturwaaren-Geschäft auf Januar oder Februar einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als

Lehrling.

Kost und Wohnung im Hause. Eble & Schöninger, Rastatt.

Lehrstelle.

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird aus guter Familie per sofort oder später ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann gegen Vergütung in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. der „Bad. Pr.“ unter Nr. 15311.

Berein für 1858.
 Handlungs-Gemiss von
 Hamburg, Al. Bäckerstr. 32.
 Etwa 50.000 Vereinsangehörige.
 Kostenfreie Stellenvermittlung.
 in 1894: 4034 Stellen besetzt.
 Pensions-Kasse
 (Invaliden, Wittwen, Alters- und
 Waisen-Versorgung).
 Kranken- u. Begräbniskasse, c. S.
 Vereinsbeitrag bis Ende d. J. nur
 Mf. 2.50.

Freie Turnvereinigung.
 Turnabend:
 Montags u. Donnerstags von 8 bis
 10 Uhr in der Turnhalle der Ober-
 realschule, Waldhornstraße 9.
 Gäste willkommen. 4025*

Turn-Gesellschaft.
 Gut Heil!
 Dienstag u. Freitag, Turnen
 der ausübenden Mitglieder und
 der Jünglinge.
 Donnerstag, Turnen der
 Altersriege,
 jeweils von 8-10 Uhr Abends
 in der Turnhalle des Real gym-
 nasiums. — (Eingang Schul-
 straße). 1013

Stellenvermittlung
 durch den
Verband
 Deutscher Handlungsgehilfen
 Geschäftskette Nürnberg
 und seine in allen größeren Städten
 Deutschlands befindlichen Geschäfts-
 stellen. 14217.12.2

Das Tünchen
 von Plafonds und Ränden, sowie das
 Tapezieren von Zimmern über-
 nimmt bei billigster Berechnung unter
 Zusicherung solider Arbeit. 15197.6.4
O. M. Walter,
 60 Schützenstraße 60.

Veraltete Krampfadern-
 Fußgeschwüre, Fiechten, veraltete
 Geschlechtsleiden heilt brieflich und
 schmerzlos unter schriftlicher Garantie.
 20jährige Praxis. Kosten 5 Mark.
 Porto doppelt nach hier. Apotheker
Fr. Jekel, Fürst, Oberdorfstr. 10.

Ein alleinstehendes Frauen-
 zimmer
 mit etwas Kapital kann sich sofort
 an einem guten Geschäft beteiligen.
 Da Suchende kinderlos sind, fände
 dasselbe sehr gute Aufnahme.
 Offerten unter Nr. 15253 an die
 Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kalesche-
Kauf-Gesuch.
 Eine zweirädrige Kalesche (ameri-
 kanische Art), für 2 Personen passend,
 oder auch ein vierfüßiges, leichtes
 Einspanner-Vehicel, eventuell leichter
 Victoria-Wagen, gebraucht und in
 gutem Zustande zu kaufen gesucht.
 Best. Anerbietungen unter Nr. 14935
 an die Exped. der „Bad. Pr.“ 2.2

Lustort
Bergzabern.
 Eine im schönsten Theile des
 Kurhafes gelegene, neuerbaute
Villa
 ist unter günstigen Bedingungen
 sofort preiswürdig zu verkaufen.
 Offerten unter K. P. 14856 an
 die Exp. der „Bad. Pr.“ 6.5

In einer mittelgroßen Fabrikstadt
 ist ein
kleines Fabrikwesen
 mit Dampfheizung u. mit oder ohne
 Kraft u. elektr. Beleuchtung zu
 verpachten und ertheilt nähere Auskunft
Leop. Schulz in Lahr i. B.
 Stellung erhält Jeder schnell,
 überallhin. Forderep. Postkarte Stellen-
 Auswahl. Courier. Berlin-Verbind

Liederhalle.
 Am Mittwoch den 23. d. M., Abends 8 Uhr, findet
 im Saale III der Brauerei Schrempf
eine Versammlung
 sämtlicher aktiver und passiver Vereinsmitglieder statt bezw. Berathung
 und Beschlußfassung über den Erwerb eines eigenen Vereinshauses.
 Wir beehren uns, die verehrlichen Mitglieder mit der dringenden
 Bitte um vollständiges Erscheinen hierzu freundlichst einzuladen.
 15431.3.1
Der Vorstand.

A u f r u f.
113er-Verein.
 Den ehemaligen Angehörigen des 5. bad. Inf.-Regiments und
 der ehemaligen Füsiliers bringen wir zur Kenntniß, daß bei der am
 31. August d. J. stattgehabten Sitzung des prov. Comité's beschloffen
 wurde, einen **113er-Verein** zu gründen.
 Zu diesem Zwecke findet **kommenden Donnerstag den**
24. d. M., Abends 8 Uhr, eine Hauptversammlung
 in der **alten Brauerei Bischoff** (hinterer Saal), Herrenstraße
 Nr. 10, statt.
 In dieser Hauptversammlung wird die Wahl des Vorstandes
 und der Verwaltungsrathsmitglieder vorgenommen und sollen die
 Statuten Genehmigung erhalten. Wünsche und Anträge seitens der
 Regimentskameraden sind sehr willkommen.
 Alle ehemaligen Angehörigen des 5. bad. Inf.-Regiments und
 ehemaligen Füsiliers aus Stadt und Umgebung sind zu dieser Ver-
 sammlung freundlichst eingeladen. Das prov. Comité gibt sich der
 Hoffnung hin, daß der Liebe und Angehörigkeit zum Regiment durch
 starke Theilnahme an der Versammlung Ausdruck gegeben werden wird.
Das prov. Comité. 15438.2.1

BOVRIL
 übertrifft an Wohlgeschmack und Nährwerth alle gew. Fleischextracte.



Sparsamste Küche bei richtiger Anwendung. Kein Zusatz von Fleisch zur Suppe erforderlich. Ueberall zu haben.
 General-Depôt für Deutschland: **F. Mayer & Cie., Hof., Karlsruhe i. B.**

S. Marcuse,
 Karlsruhe,
 Saumstraße 6.
Zum Umzug empfehle:
 Größere Posten weiße, crème und wollene
Vorhangstoffe in Resten, meterweise
 und in abgepackten
 Flügeln
 zu **allerbilligsten Ausnahmepreisen.**
 Tisch- und Bodenteppiche, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Bett-
 teppiche und Betttücher, Bettwaaren etc. zu den bekannt billigen Preisen.

Ein junges, kräftiges Mädchen,
 welches auch nähen kann, sucht
 eine passende Stelle. Zu erfragen
 Bahnhofstraße Nr. 34, Seitenbau
 3. Stock links 15343.2.2

Ein ordentliches Mädchen, welches
 das Kleidermachen gründlich erler-
 nen will, kan sogleich in die Lehre
 treten. 15076.3.3
 Adlerstr. 18a, 3. St., Seitenbau.

Ein Mädchen, das gut serviren und
 kocht alle häuslichen Arbeiten ver-
 richten kann, wird sofort in eine
Wirthschaft gesucht. Zu erfragen
 Ludwig-Wilhelmstr. 6, 5. St. 15435

Stefanienbad Beiertheim.
 Zur Feier des Kirchweihfestes findet Sonn-
 tag den 20. und Montag den 21. October
Allgemeine Volks-Belustigung
 mit **Tanz**
 statt. Gleichzeitig halte ich das in meinem großen
 Garten aufgestellte **Carrusel**, sowie **Schaukelsee**,
 einem lit. Publikum bestens empfohlen.
 Für ausgezeichnete Küche, reine alte und
 neue Weine ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche erg. ein.
 Hochachtungsvoll
C. Knust jr., zum Stefanienbad.

Linkenheim.
Zur Feier der Kirchweih
 findet Sonntag den 20. und Montag den
 21. d. M. bei den Unterzeichneten
Tanzbelustigung
 statt. Für reine Weine, vorzügliche Salze
 und warme Speisen ist bestens gesorgt und
 laden hierzu freundlichst ein
Ritz, zum Lamm,
Schneider, zum Adler,
Kleiber, zum Löwen.

Empfehlung.
 Im Anfertigen von Wäsche, Aus-
 steuern jeglicher Art, Kinderkleidern,
 einf. Woll- und Wäscheleidern, sowie
 Ausbessern und Umändern derselben
 empfiehlt sich ein Frauenzimmer. Auch
 werden Stillearbeiten angenommen
 und billige Berechnung zugesichert.
 15443 Werderstraße 5, 4. St.

Zu verkaufen:
 Ein gut erhaltenes Bett, zwei
 Lische und ein Herd. 15459
 Blumenstraße 15, 2. Stock.

Ein gut erhaltenes
Kinderhizwagen
 steht zum Verkauf. 15440
 Sophienstraße 7, 8. Stock.

Ganz süßer
Neuer Wein
 heute eingetroffen.
Hch. Heckmann,
 zur Mainau,
 Walbstr 93. 15457

Besten Dank!
 Seit längerer Zeit litt ich an einem
 chronischen Nervenleiden, qualvollem
 Kopfschmerz, welcher vom Kopfwirbel
 bis zur Stirne mitunter so stark auf-
 trat, als wenn sich alles im Kopfe
 zusammenschließen wollte. Der ganze
 Körper litt unter diesem Leiden und
 konnte durch mehrere Aerzte, die ich
 gebrauchte, keine Hilfe finden. Auf-
 merksam gemacht durch Bekannte und
 Anzerate wandte ich mich brieflich an
 Herrn **H. Pfister, Breslau, Post-
 straße 3**, welchem Herrn es auch
 Gott sei Dank gelungen ist, mich nach
 vierzehntägiger brieflicher Behandlung
 von meinem Leiden zu befreien. Müge
 es diesem Herrn noch lange vergolnt
 sein, ähnlich Leidende zu heilen. Ich
 spreche hiermit für die Heilung des
 Leidens meinen besten Dank aus, und
 kann dessen einfache Behandlung Jeder-
 mann bestens empfehlen. **H. Guggen-
 heim aus Donauerschingen. 15394**

Alle württembergische, badische und
 bayerische
Briefmarken
 kauft an: **H. C. Becker, St.**
Johann a. d. Saar, Raßauerstr. 14.

Zu miethen gesucht:
 Größere Magazin-Räume nebst
 Comptoir-Zimmer sowie Stallung
 von einem Engros-Geschäfte per April.
 Offerten unter K. 13967 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Käufe, Verkäufe, Gesuche
 jeder Art werden Reflektanten ermittelt
 durch die

Annoncen-
 Expedition von
Wih. Wolf
 in Bahl



Nur Zeitungs-Originalpreise, keine Neben-
 kosten. Prompte Erledigung, strengste
 Discretion. 14469.9.5